

## PRESSEMITTEILUNG

# Bertelsmann macht zum Halbjahr erneut mehr als eine halbe Milliarde Euro Gewinn

- **Umsatzanstieg auf 8,2 Mrd. Euro, den höchsten Wert seit elf Jahren**
- **Organisches Wachstum verbessert auf 2,4 Prozent**
- **Wachstumsgeschäfte legen organisch um 9,2 Prozent auf 2,9 Mrd. Euro zu**
- **Operating EBITDA vor Wechselkurseffekten auf hohem Vorjahresniveau**
- **Konzernergebnis bei 501 Mio. Euro**
- **Strategische Fortschritte in allen Unternehmensbereichen**
- **Prognose für Gesamtjahr 2018 bestätigt**

Gütersloh, 30. August 2018 – Bertelsmann hat dank der positiven Entwicklung seiner Digital- und Wachstumsgeschäfte ein erfolgreiches erstes Halbjahr 2018 verzeichnet. Durch zahlreiche strategische Fortschritte verbesserte das internationale Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen sein Wachstumsprofil weiter und erreichte erneut ein Konzernergebnis von mehr als einer halben Milliarde Euro.

Das organische Umsatzwachstum von Bertelsmann legte auf 2,4 Prozent (H1 2017: 1,4 Prozent) zu. Die Wachstumsgeschäfte des Konzerns verzeichneten in Summe einen organischen Umsatzanstieg um 9,2 Prozent auf 2,9 Mrd. Euro (H1 2017: 2,7 Mrd. Euro). Sie erwirtschafteten inzwischen rund ein Drittel des Gesamtumsatzes. Besonders positiv entwickelten sich die Digitalaktivitäten der RTL Group, Fremantle Media, Arvato sowie die Bertelsmann Education Group. Trotz hoher negativer Wechselkurseffekte – insbesondere aus dem US-Dollar – stieg der ausgewiesene Umsatz um 1,3 Prozent auf 8,2 Mrd. Euro (H1 2017: 8,1 Mrd. Euro), den höchsten Wert seit elf Jahren. Bertelsmann erzielt rund 20 Prozent seines Umsatzes in den USA.

Das Operating EBITDA lag bei 1,07 Mrd. Euro (H1 2017: 1,10 Mrd. Euro) und erreichte vor Wechselkurseffekten erneut das hohe Vorjahresniveau. Einen Ergebnisanstieg von gut 20 Prozent erzielte dabei die Dienstleistungstochter Arvato, deren vier Solutions Groups allesamt das Ergebnis der Vorjahresperiode übertrafen. Zuwächse verzeichneten darüber hinaus die RTL Group, BMG und die Bertelsmann Education Group. Gegenläufig wirkten Anlaufverluste für Digital- und Neugeschäfte.

Das Konzernergebnis übertraf mit 501 Mio. Euro (H1 2017: 502 Mio. Euro) trotz negativer Wechselkurseffekte sowie geringerer positiver Sondereinflüsse erneut die Marke von einer halben Milliarde Euro. Die Fondsaktivitäten des Unternehmensbereichs Bertelsmann Investments leisteten einen signifikanten Ergebnisbeitrag.

Thomas Rabe, Vorstandsvorsitzender von Bertelsmann, erklärte: „Bertelsmann ist im ersten Halbjahr 2018 aus eigener Kraft so stark gewachsen wie seit Jahren nicht. Der Ausbau unserer Wachstumsgeschäfte trägt immer deutlicher Früchte. Erfreulich ist besonders, dass sich die in den vergangenen Jahren getätigten Investitionen in unsere Dienstleistungsgeschäfte mehr und mehr auszahlen. Wir wollen das Wachstumsprofil des Unternehmens noch weiter verbessern. Dafür investieren wir massiv in unsere Geschäfte,

insbesondere in kreative Inhalte. Um diese Ausgaben nicht zu gefährden, bedarf es dringend einer Modernisierung des Regulierungsrahmens für Kreativunternehmen in Europa. Das betrifft Felder wie Datenschutz, Urheberrecht, Kartellrecht, Werberecht, Medienrecht und Besteuerung.“

Thomas Rabe betonte, dass Bertelsmann in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres in seinen vier strategischen Stoßrichtungen – Stärkung der Kerngeschäfte, digitale Transformation, Ausbau von Wachstumsplattformen und Expansion in Wachstumsregionen – signifikante Fortschritte erzielt habe.

### **Stärkung Kerngeschäft**

- Die RTL Group konnte ihre Position bei den TV-Werbeumsätzen in den Kernmärkten Deutschland, Frankreich und den Niederlanden stabil halten, obwohl die Spiele der diesjährigen Fußball-Weltmeisterschaft bei Wettbewerbern ausgestrahlt wurden.
- Penguin Random House platzierte 178 Titel auf den Bestsellerlisten der „New York Times“, 25 davon auf Platz eins. Zu den Bestsellern der Publikumsverlagsgruppe gehörte der Thriller „The President is Missing“ von Bill Clinton und James Patterson. Darüber hinaus erwarb Penguin Random House im Januar den US-Sachbuchverlag Rodale Books. Im November wird Penguin Random House die Memoiren der ehemaligen First Lady der USA, Michelle Obama, international veröffentlichen.
- Gruner + Jahr setzte mit den neuen Magazinen „JWD“ und „Dr. v. Hirschhausens stern Gesund leben“ seine Strategie fort, Medienprodukte um bekannte Persönlichkeiten aufzubauen.
- Arvato verlängerte wichtige Kundenrahmenverträge, unter anderem mit Daimler und Facebook, und brachte erfolgreich verschiedene IT-Dienstleistungen an den Markt.
- Die Bertelsmann Printing Group verlängerte mehrere Druckaufträge, darunter für den „SPIEGEL“. Sonopress gewann einen neuen Großkunden aus den USA.

### **Digitale Transformation**

- Die RTL Group steigerte ihre Digitalerlöse im ersten Halbjahr des laufenden Jahres um neun Prozent auf 424 Mio. Euro und legte die Online-Werbevermarkter SpotX und SmartClip zu einem integrierten Unternehmen zusammen. Die Mediengruppe RTL Deutschland gründete in Deutschland gemeinsam mit United Internet und ProSiebenSat.1 die European netID Foundation, um Kunden einen zentralen Login für verschiedene Online-Dienste anzubieten.
- Penguin Random House erweiterte sein E-Book-Angebot und verzeichnete wachsende Umsätze mit Audio-Downloads.
- Der Umsatzanteil des Digitalgeschäfts von Gruner + Jahr in den Kernmärkten Deutschland und Frankreich legte auf 26 Prozent zu. Das Unternehmen baute zudem die App-Discovery-Plattform AppLike weiter aus.
- Bertelsmann erreicht mit seinen Social-Media-Angeboten inzwischen mehr als 2,6 Mrd. Follower.

## **Ausbau von Wachstumsplattformen**

- Fremantle Media profitierte von der erfolgreichen Rückkehr des Showformats „American Idol“, das beim US-Sender ABC zu sehen war. Das Unternehmen startete zudem die Produktion weiterer Serien wie „The New Pope“.
- BMG erwarb im April das im Bereich Production Music tätige australische Unternehmen Big Bang & Fuzz und unterzeichnete einen weltweiten, exklusiven Verlagsvertrag mit dem ehemaligen Beatles-Drummer Ringo Starr.
- Arvato baute seine Logistik- sowie Finanzdienstleistungsaktivitäten weiter organisch aus. Die Bertelsmann-Dienstleistungstochter beteiligte sich zudem am israelischen FinTech-Start-up Secured Touch und akquirierte die 3C Deutschland GmbH.
- Die Bertelsmann Education Group übernahm im Berichtszeitraum die Mehrheit am US-Hochschuldienstleister HotChalk. Die E-Learning-Tochter Relias wuchs organisch zweistellig und vergrößerte ihre Kundenbasis auf rund 6.750 Institutionen, deren Mitarbeiter mehr als 21 Mio. Onlinekurse absolvierten. Die Weiterbildungsplattform Udacity, an der Bertelsmann einen signifikanten Anteil hält, startete neue Nanodegrees, unter anderem in den Themenfeldern Künstliche Intelligenz und Blockchain-Technologie.

## **Expansion in Wachstumsregionen**

- Bertelsmann erweiterte sein globales Netzwerk aus Start-up-Beteiligungen; die vier Fonds Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigten im ersten Halbjahr 2018 zusammen 31 Neu- und Folgeinvestitionen sowie parallel drei erfolgreiche Exits. Zum 30. Juni 2018 hielt Bertelsmann über seine Fonds 176 Beteiligungen, davon mehr als die Hälfte über BAI.
- In Brasilien übernahm Bertelsmann die Mehrheit an Afferro Lab, einem der größten Corporate-Training-Anbieter des Landes.
- In Indien erweiterte Penguin Random House sein Angebot in lokalen Sprachen durch den Erwerb des renommierten Verlags Hind Pocket Books.

Thomas Rabe: „Bertelsmann hat in der ersten Jahreshälfte 2018 weitere Fortschritte erzielt, wachstumsstärker, digitaler, internationaler und diversifizierter zu werden. Trotz der zunehmenden politischen Unsicherheiten im Zusammenhang mit etwa dem Brexit oder dem Handelsstreit zwischen den USA und China sind wir zuversichtlich, unsere Ziele für das Gesamtjahr zu erreichen.“

Zurzeit prüft Bertelsmann strategische Optionen für die Weiterentwicklung der Arvato CRM-Aktivitäten. Die Prüfung schließt neben einem kompletten oder teilweisen Verkauf auch Partnerschaften ein. Erste Ergebnisse sollen im zweiten Halbjahr 2018 vorliegen.

Bernd Hirsch, Finanzvorstand von Bertelsmann, ergänzte: „Bertelsmann verfügt weiterhin über eine solide finanzielle Position. Wir sind für das Gesamtjahr optimistisch und rechnen unverändert mit einem höheren Umsatz sowie einer weiterhin hohen operativen Profitabilität. Unser Konzernergebnis wird erneut die Milliardengrenze übersteigen.“

## Unternehmensbereiche:

### RTL Group

#### Highlights

- *Ausrichtung auf lokale Eigenproduktionen: Bei der Mediengruppe RTL Deutschland gehen in der ersten Jahreshälfte 2018 rund 70 neue Produktionen auf Sendung, für die TV-Saison 2018/2019 plant die deutsche Senderfamilie über 100 neue Formate.*
- *Allianz in Frankreich: Die Groupe M6 plant gemeinsam mit France Télévisions und TF1 den Aufbau einer Video-on-Demand-Plattform, die live oder zeitversetzt sowohl vielfältige als auch exklusive Inhalte bietet.*
- *Erfolgreiches Comeback von „American Idol“: Die jüngste Staffel der Erfolgsshow von Fremantle Media sehen beim US-Network ABC durchschnittlich 8,7 Millionen Zuschauer.*

Die RTL Group verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 einen positiven Geschäftsverlauf mit Umsatz- und Ergebniswachstum. Der Umsatz der Gruppe legte im Berichtszeitraum um 2,3 Prozent auf 3,0 Mrd. € (H1 2017: 3,0 Mrd. €) zu. Hierzu trugen die wachsenden Digitalgeschäfte, steigende Plattformerlöse sowie insbesondere die positive Entwicklung von Fremantle Media und RTL Nederland bei. Das Operating EBITDA der RTL Group verbesserte sich um 3,0 Prozent auf 643 Mio. € (H1 2017: 624 Mio. €). Neben einer deutlichen Ergebnisverbesserung bei RTL Nederland verzeichneten auch die beiden größten Geschäftseinheiten – Mediengruppe RTL Deutschland und die Groupe M6 – Ergebniszuwächse. Trotz der Fifa Fußball-Weltmeisterschaft 2018, die bei Wettbewerbern ausgestrahlt wurde, konnten die Senderfamilien der Gruppe in den Kernmärkten Deutschland, Frankreich und Niederlande ihre Position bei den TV-Werbeerlösen weitgehend stabil halten. In Deutschland erzielte der Hauptsender RTL Television in der Kernzielgruppe erneut als einziger Sender einen Marktanteil im zweistelligen Bereich; die Sender RTL Plus und Super RTL legten im ersten Halbjahr 2018 jeweils zu. In Frankreich behauptete die Senderfamilie der Groupe M6 ihren Zuschauermarktanteil in der Kernzielgruppe weitgehend. Die niederländische Senderfamilie rund um den Hauptsender RTL 4 blieb weiterhin die Nummer eins beim jungen Publikum in den Niederlanden. Fremantle Media verzeichnete trotz negativer Wechselkurseffekte ein deutliches Umsatzplus. Der Anstieg ist vor allem auf die positive Entwicklung bei Fremantle Media North America, wo sich die Rückkehr von „American Idol“ bemerkbar machte, sowie bei der UFA zurückzuführen. Die Digitalgeschäfte der RTL Group, die unter anderem die Multiplattform-Netzwerke sowie die Adtech-Geschäfte umfassen, wiesen weiterhin dynamisches Wachstum auf. Der Digitalumsatz der RTL Group erhöhte sich im Berichtszeitraum um 9,0 Prozent auf 424 Mio. € (H1 2017: 389 Mio. €).

### Penguin Random House

#### Highlights

- *Bill Clinton und James Patterson führen mit ihrem Thriller „The President Is Missing“ die Bestsellerlisten an.*
- *Das Verlagsportfolio wird mit Zukäufen in den USA und Indien weiter ausgebaut.*
- *Penguin Random House ist laut Forbes-Liste bester mittelständischer Arbeitgeber in den USA.*

Penguin Random House verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 unter anderem wechselkursbedingt Rückgänge bei Umsatz und Ergebnis. Unter Berücksichtigung der vollständig von Bertelsmann gehaltenen Verlagsgruppe Random House erreichte der Umsatz knapp 1,5 Mrd. €, 3,3 Prozent unter dem Wert der Vergleichsperiode von gut 1,5 Mrd. €. Kräftigem Wachstum bei Audioformaten und zahlreichen Bestsellern wie „The President Is Missing“ von Bill Clinton und James Patterson oder „12 Rules For Life“ von

Jordan B. Peterson standen dabei im Wesentlichen negative Wechselkurseffekte gegenüber. Das Operating EBITDA ging um 17,0 Prozent auf 171 Mio. € (H1 2017: 206 Mio. €) zurück. Penguin Random House investierte in den Ausbau direkter Leserbeziehungen und setzte die Optimierung der Lieferketten in den Einzelhandel fort. Das Verlagsportfolio wurde im Berichtszeitraum mit dem Erwerb des Sachbuchverlags Rodale Books in den USA und des Taschenbuchverlags Hind Pocket Books in Indien erweitert. In den USA platzierte Penguin Random House im ersten Halbjahr 178 Titel auf den Bestsellerlisten der „New York Times“, 25 davon auf Platz eins. Die meistverkauften Bestseller waren „The President Is Missing“ und „12 Rules For Life“ sowie Ernest Clines’ Roman „Ready Player One“, der Steven Spielberg als Vorlage für den gleichnamigen Kinofilm diente und auch als Hörbuch sehr erfolgreich war. In Großbritannien stellte Penguin Random House 41 Prozent aller Titel auf den Bestsellerlisten der „Sunday Times“. Neben den genannten, auch in den USA erfolgreichen Werken verkauften sich dort „Sapiens“ von Yuval Noah Harari und „Still Me“ von Jojo Moyes besonders gut. Bei der Penguin Random House Grupo Editorial sorgten die fortschreitende Integration der Verlagsgruppe Ediciones B sowie Zuwächse bei Print- und Audioformaten für höhere Erlöse. Gegenläufige Effekte aus schwierigen Rahmenbedingungen in einigen lateinamerikanischen Märkten konnten damit aufgefangen werden. In Deutschland platzierte die Verlagsgruppe Random House 251 Titel auf den „Spiegel“-Bestsellerlisten, davon elf auf Platz eins. Die Verlagsgruppe behielt ihre marktführende Position trotz niedriger Absatzzahlen im Jahresvergleich bei. Mehrere Autoren von Penguin Random House gewannen renommierte Auszeichnungen, darunter Michael Ondaatje den Golden Man Booker Prize für „The English Patient“ als bestes Werk aus den bisherigen insgesamt 50 Man-Booker-Preisträgern.

## **Gruner + Jahr**

### *Highlights*

- *Gelungene Einführung neuer Magazine: „Dr. v. Hirschhausens Stern Gesund Leben“ verkauft zum Start mehr als 200.000 Hefte, und auch „JWD“ in Kooperation mit Joko Winterscheidt etabliert sich erfolgreich im Markt.*
- *Prisma Media baut sein audiovisuelles Geschäft weiter aus. Inzwischen erscheinen auf den Websites des französischen Verlags mehr als 5.000 Videos im Monat. Die Zahl der Video-Views steigt auf rund 200 Millionen pro Monat.*
- *Das „Greenhouse“ bringt mit der Achtsamkeits-App „Balloon“ ein weiteres digitales Angebot an den Markt. Es ist bereits die sechste Gründung, die aus dem Innovation Lab im Hamburger Schanzenviertel hervorgeht.*

Auch im ersten Halbjahr 2018 setzte die Verlagstochter Gruner + Jahr die strategische Transformation weiter fort. Das Digitalgeschäft legte erneut zu. In Deutschland wuchsen die Neugeschäfte in Umsatz und Ergebnis, etwa die neu eingeführten Magazine oder das Inhouse-Start-up AppLike. Der Umsatz ging insbesondere aufgrund der fortgesetzten Portfoliomaßnahmen wie des Verkaufs des Zeitschriftengeschäfts in den Niederlanden und der Veräußerung von „Grazia“ in Deutschland sowie aufgrund der Werbezurückhaltung in einzelnen Branchen im ersten Halbjahr 2018 um 5,6 Prozent auf 701 Mio. € zurück (H1 2017: 743 Mio. €). Das Operating EBITDA belief sich auf 51 Mio. € (H1 2017: 59 Mio. €). G+J Deutschland entwickelte sich im Umsatz stabil. Das Printanzeigengeschäft und das Vertriebsgeschäft gingen marktbedingt zurück. Positiv wirkten sich in Summe die neu eingeführten Zeitschriften aus: Zuletzt kamen hier „Dr. v. Hirschhausens Stern Gesund Leben“ und „JWD“ hinzu. Das Digitalgeschäft von G+J wuchs im ersten Halbjahr 2018 erneut. Positiv bemerkbar machte sich hier besonders das digitale Werbegeschäft. Auch AppLike verzeichnete wiederholt starkes Wachstum. Der Anteil des Digitalgeschäfts in den Kernmärkten Deutschland und Frankreich legte erneut zu und liegt mittlerweile bei 26 Prozent. G+J Frankreich verzeichnete Rückgänge in Umsatz und Ergebnis.

Verantwortlich dafür war vor allem das Printanzeigengeschäft. Dagegen wuchs das digitale Werbegeschäft bei den Markensites stark und legte um über 30 Prozent zu. Besonders stark entwickelte sich das Geschäft mit Webvideos. Prisma Media ist weiter der führende digitale Verlag in Frankreich. Die DDV Mediengruppe in Dresden entwickelte sich im Umsatz stabil und lag im Ergebnis moderat unter dem Vorjahresniveau. Eine leicht positive Geschäftsentwicklung verzeichnete die Content-Communication-Agentur Territory.

## **BMG**

### *Highlights*

- *BMG setzt seinen Wachstumskurs fort und steigert alle wichtigen Kennzahlen.*
- *Ob Jason Aldean, Kylie Minogue oder George Ezra: Künstler und Songwriter von BMG feiern Charterfolge.*
- *Stars wie Lenny Kravitz, Ringo Starr und Yusuf/Cat Stevens sind neu unter Vertrag.*

Die Bertelsmann-Musiktochter BMG verzeichnete anhaltendes Wachstum und baute in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 ihre Marktposition weiter aus. Der Umsatz erhöhte sich trotz negativer Wechselkurseffekte um 3,3 Prozent auf 241 Mio. € (H1 2017: 233 Mio. €). Dafür sorgte organisches Wachstum in den Bereichen Recorded Music und Production Music. Das Musikverlagsgeschäft erwies sich als stabil. Das Operating EBITDA stieg im Berichtszeitraum um 5,0 Prozent auf 42 Mio. € nach 40 Mio. € im Vergleichszeitraum. Grundlage waren ein starkes Frontline- und Kataloggeschäft im Bereich Recorded Music in den Kernmärkten USA und Großbritannien. Das Unternehmen folgte weiter seiner Repertoire-Strategie, die primär auf etablierte Künstler setzt, und übernahm im ersten Halbjahr die Vertretung der Verlagsinteressen von Ringo Starr, Lenny Kravitz und Yusuf/Cat Stevens. Künstler wie Dido, Lenny Kravitz, Good Charlotte, Alice In Chains und Gabrielle vereinbarten zudem neue Album-Veröffentlichungen mit BMG. Künstler und Songwriter von BMG erzielten im Berichtszeitraum bedeutende Charterfolge. Im Bereich Recorded Music erreichten unter anderem Country-Star Jason Aldean in den USA und die australisch-britische Sängerin Kylie Minogue in Großbritannien mit ihren Alben Nummer-eins-Positionen. Im Verlagsbereich sicherte sich Singer-Songwriter George Ezra die Spitzenposition der britischen Charts, außerdem waren Songwriter des Unternehmens beispielsweise in den USA an drei der fünf größten Radio-Hits des ersten Halbjahres beteiligt. BMG akquirierte im April Big Bang & Fuzz, eines der führenden Unternehmen im Bereich Production Music aus dem asiatisch-pazifischen Raum. Nachdem die Verwaltung der Verlagsrechte bereits bei BMG gelegen hatte, erwarb das Unternehmen im Juni den Katalog des legendären französischen Singer-Songwriters Michel Polnareff. Außerdem wurden die Namensrechte sowie Rechte an ausgewähltem Audio- und Filmmaterial der britischen TV-Sendung „Ready Steady Go!“ aus den 1960er-Jahren übernommen. Nach dem Einstieg von BMG in das Segment Audiovisual gelang es im Februar, die Veröffentlichungsrechte an der ersten größeren Produktion des Unternehmens an eine bekannte US-Verleihfirma zu verkaufen. Magnolia Pictures erwarb dabei regionale Rechte an der Dokumentation „Bad Reputation“ über die Rocksängerin Joan Jett. BMG erweiterte zur Jahresmitte sein Führungsteam. Damit soll dem anhaltenden Wachstum des vor zehn Jahren gegründeten Musikunternehmens auch strukturell Rechnung getragen werden.

## **Arvato**

### *Highlights*

- *Arvato SCM Solutions intensiviert die Zusammenarbeit mit einem US-Hersteller von Medizintechnik-Produkten weiter: Arvato SCM entwickelt eine Full-Order-to-Cash-Lösung für 83 Länder.*
- *Mit dem Erwerb der 3C Deutschland GmbH wird Arvato Financial Solutions zum Anbieter eines vollständigen, vollautomatisierten und digitalen Schadenmanagement-Prozesses für die KFZ-Versicherungsbranche in Deutschland.*

- *Arvato Systems kann seine Position als Multi-Cloud-Service-Integrator weiter ausbauen. Rechenzentren verschiedener Kunden werden in die Arvato Systems Private Cloud überführt und verschiedene Plattform-Services erfolgreich an den Markt gebracht.*

Die Dienstleistungsgeschäfte von Arvato verzeichneten im ersten Halbjahr 2018 einen positiven Geschäftsverlauf. Arvato konnte sowohl den Umsatz als auch das operative Ergebnis steigern. Der Umsatz wuchs um 7,5 Prozent auf 2,0 Mrd. € (H1 2017: 1,9 Mrd. €), das Operating EBITDA stieg um 21,1 Prozent auf 175 Mio. € (H1 2017: 145 Mio. €). Das Servicecenter-Geschäft von Arvato CRM Solutions entwickelte sich positiv und trug zum Umsatz- und Ergebnisanstieg von Arvato bei. Maßgeblicher Wachstumstreiber war der Ausbau der Geschäfte mit großen, international tätigen Kunden aus den Bereichen IT, Hightech und Internet. Ende Januar gab Bertelsmann bekannt, dass der Konzern strategische Optionen für das Arvato-CRM-Geschäft prüfe. Dieser Prozess dauert an. Die Logistikdienstleistungsgeschäfte innerhalb der Solution Group SCM sind im Berichtszeitraum – insbesondere durch im Jahr 2017 neu hinzugewonnene Aufträge und Kunden aus den Branchen Fashion, IT, Hightech und Healthcare – stark organisch gewachsen. Zudem wurde das bestehende weltweite Standortnetzwerk durch die Inbetriebnahme neuer sowie die Erweiterung bestehender Distributionszentren erneut ausgebaut. Auch die Geschäfte von Arvato Financial Solutions haben sich im Berichtszeitraum erneut positiv entwickelt. Umsatz und Ergebnis liegen über den Werten der Vorjahresperiode. Gestützt wurde diese Entwicklung vor allem durch einen guten Geschäftsverlauf in der DACH-Region. Mit dem Ziel, die bestehenden Lösungsangebote auszubauen und weiter zu automatisieren, wurde unter anderem die 3C Deutschland GmbH übernommen und eine Beteiligung an dem auf Verhaltensbiometrie spezialisierten Cybersecurity-Unternehmen SecuredTouch aus Israel erworben. Der IT-Dienstleister Arvato Systems ist im Berichtszeitraum organisch und profitabel gewachsen. Zu dieser positiven Entwicklung trug insbesondere ein Großauftrag eines Unternehmens aus der Energiebranche bei. Zudem hat der IT-Dienstleister bei der Transformation der bestehenden Geschäftsmodelle deutliche Fortschritte erzielt und verzeichnete eine steigende Nachfrage nach cloudbasierten Lösungen. Im attraktiven Geschäft mit eigenen Software-Lösungen konnte Arvato Systems einen Großkunden aus den USA gewinnen.

## **Bertelsmann Printing Group**

### *Highlights*

- *Im März feiert die DeutschlandCard ihr zehnjähriges Bestehen. Das Unternehmen hat sich mit mehr als 20 Millionen Teilnehmern zum zweitgrößten Multipartner-Bonusprogramm in Deutschland entwickelt.*
- *Die Bertelsmann Printing Group startet eine bereichsübergreifende Initiative zur Förderung von Innovationen. Infolgedessen kann bei Mohn Media in Gütersloh ein neues Geschäft mit Dienstleistungen im 3D-Scanning erfolgreich und profitabel aufgebaut werden.*
- *Sonopress gewinnt einen weiteren Großkunden in den USA und erweitert zudem seine Dienstleistungen für US-amerikanische Games-Kunden durch eine Partnerschaft mit dem kanadischen Distributionsdienstleister Solutions 2 GO.*

Die Bertelsmann Printing Group sah sich im ersten Halbjahr 2018 mit einem sehr herausfordernden Marktumfeld konfrontiert: Papierpreisstigerungen von bis zu 20 Prozent in den letzten 18 Monaten führten zu Zurückhaltung bei den Kunden. Die Bertelsmann Printing Group verzeichnete in der Folge in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2018 einen Rückgang beim Umsatz sowie beim operativen Ergebnis. Der Umsatz der Gruppe ging im Vergleich zum Vorjahr um 5,3 Prozent auf 768 Mio. € (H1 2017: 811 Mio. €) zurück. Das Operating EBITDA sank um 39,8 Prozent auf 28 Mio. € (H1 2017: 47 Mio. €).

Die Offsetdruckgeschäfte der Bertelsmann Printing Group blieben in den ersten sechs Monaten auf gutem Ergebnisniveau stabil. Europas führende Offsetdruckerei Mohn Media ist gut in das Geschäftsjahr 2018 gestartet und liegt im Ergebnis im Plan. Das auf Printlösungen für Buchverlage ausgerichtete Unternehmen GGP Media blieb aufgrund einer schwächeren Nachfrage bei einigen großen Kunden etwas hinter den Erwartungen zurück. Die auf Zeitschriften und Kataloge im kleinen bis mittleren Auflagenbereich spezialisierte BPG-Tochter Vogel Druck konnte neue Referenzkunden gewinnen. Die in der Prinovis-Gruppe gebündelten Tiefdruckaktivitäten haben sich im Berichtszeitraum in Deutschland aufgrund deutlich geringerer Volumen im Handel, im Versandhandel und bei Zeitschriftenverlagen rückläufig entwickelt und lagen bei Umsatz und EBITDA deutlich unter Plan. Gegen diesen Trend waren die Tiefdruckaktivitäten der Gruppe in Großbritannien am Standort in Liverpool stabil und lagen über Plan. Auch im US-Markt war die Nachfrage schwach; die Geschäftsaktivitäten der US-Druckereien der Bertelsmann Printing Group entwickelten sich infolgedessen ebenfalls rückläufig. Die Umsätze in der Speichermedienreplikation entwickelten sich vor dem Hintergrund des rückläufigen Marktes planmäßig und gingen erwartungsgemäß zurück. In den USA konnte erfolgreich ein weiterer Großkunde akquiriert werden.

## **Bertelsmann Education Group**

### *Highlights*

- *Umsatz und operatives Ergebnis gesteigert: Die Bertelsmann Education Group setzt ihren Wachstumskurs fort.*
- *Der Online-Bildungsanbieter Relias verzeichnet zweistelliges organisches Wachstum und vergrößert seine Kundenbasis auf mehr als 6.750 Institutionen.*
- *Die Online-Weiterbildungsplattform Udacity launcht mehrere neue Nanodegree-Angebote, u. a. zu Themen wie Künstliche Intelligenz und Blockchain-Technologie.*

Die in der Bertelsmann Education Group gebündelten Bildungsaktivitäten verzeichneten in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres in Summe eine positive Entwicklung. Umsatz und operatives Ergebnis der Gruppe legten zu; alle Unternehmen des Bereichs entwickelten ihr Lehr- oder Dienstleistungsangebot strategisch weiter. Zusammen erzielten die Bertelsmann-Geschäfte im Bildungsbereich ein signifikantes Umsatzwachstum von 21,3 Prozent auf 111 Mio. € (H1 2017: 92 Mio. €). Dazu trug neben der erstmaligen Vollkonsolidierung des Hochschuldienstleisters HotChalk maßgeblich das fortgesetzte Wachstum des Online-Bildungsanbieters Relias bei. Das Operating EBITDA der Gruppe verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf 10 Mio. € (H1 2017: -4 Mio. €). Die Bertelsmann-Tochter Relias setzte ihren Expansionskurs fort und verzeichnete im Berichtszeitraum zweistelliges organisches Wachstum. Das Unternehmen vergrößerte seine Kundenbasis auf mehr als 6.750 Institutionen, deren Mitarbeiter im ersten Halbjahr 2018 rund 21,1 Mio. Onlinekurse absolvierten. Darüber hinaus stärkte Relias seine Aktivitäten im Krankenhaussegment sowie im Bereich Analytics weiter, unter anderem durch die voranschreitende Integration des 2017 übernommenen Analyse-Unternehmens WhiteCloud Analytics. Die Online-Weiterbildungsplattform Udacity, an der Bertelsmann einen signifikanten Anteil hält, baute ihr Lehrangebot weiter aus und führte mehrere neue Nanodegrees ein, darunter zu Themen wie Künstliche Intelligenz. Das Geschäft mit Unternehmenskunden, darunter Audi, AT&T und Credit Suisse, baute Udacity weiter aus.

## **Bertelsmann Investments**

### *Highlights*

- *Bertelsmann baut sein globales Netzwerk aus Start-up-Beteiligungen weiter aus und ist über seine vier Fonds in mehr als 175 innovativen Unternehmen und Fonds investiert.*

- *IPO bei Bertelsmann Asia Investments: Das Tech-Unternehmen Xiaomi, an dem der Fonds indirekt beteiligt ist, geht in Hongkong an die Börse.*
- *Bertelsmann übernimmt über Bertelsmann Brazil Investments die Mehrheit am Weiterbildungsanbieter Affero Lab.*

Bertelsmann baute sein globales Netzwerk aus Start-up-Beteiligungen im Berichtszeitraum weiter aus. Die vier Fonds Bertelsmann Asia Investments (BAI), Bertelsmann Brazil Investments (BBI), Bertelsmann India Investments (BII) und Bertelsmann Digital Media Investments (BDMI) tätigten im ersten Halbjahr 2018 zusammen 31 Neu- und Folgeinvestitionen sowie parallel mehrere erfolgreiche Exits. Zum 30. Juni 2018 hielt Bertelsmann über seine Corporate-Fonds 176 Beteiligungen, davon mehr als die Hälfte über BAI. Fondsübergreifend standen dabei Beteiligungen an jungen Unternehmen mit innovativen Geschäftsmodellen im Fokus, beispielsweise in den Bereichen digitale Medien, E-Commerce, Fintech und Bildung. Alle Fonds trugen dazu bei, digitale Trends für Bertelsmann zu verfolgen und die Aktivitäten in den Wachstumsregionen China, Indien und Brasilien sowie in Nordamerika zu stärken. Die Geschäftsentwicklung des Unternehmensbereiches wird auf Basis des EBIT dargestellt. Dieses betrug 45 Mio. € (H1 2017: 41 Mio. €); die Differenz zum Vorjahreszeitraum ist im Wesentlichen auf den Einfluss von neuen IFRS-9-Rechnungslegungsvorschriften zur Bewertung von Finanzinstrumenten zurückzuführen, die überwiegend eine ergebniswirksame Erfassung der Bewertungseffekte nach sich ziehen. Positive Effekte aus der Bewertung der Beteiligungen von Bertelsmann Investments zum beizulegenden Zeitwert sowie Verwässerungsgewinne, die aus Anteilen an assoziierten Unternehmen des Unternehmensbereichs resultieren, leisteten erneut einen positiven Beitrag zum Konzernergebnis. BAI beteiligte sich im Berichtszeitraum an elf neuen Start-ups und unterstrich das Bekenntnis zur Entwicklung seiner Portfoliounternehmen durch elf Folgeinvestitionen. Erstmals beteiligte sich der Fonds unter anderem am chinesischen Carsharing-Dienstleister Dadao, zum wiederholten Male investierte BAI in die Fitness-App Keep, die E-Commerce-Plattform Club Factory und den Finanzdienstleister Linklogis. Das Tech-Unternehmen Xiaomi, in das BAI über den Fonds Morningside indirekt investiert ist, ging in Hongkong an die Börse. BII unterstützte in Indien seine Portfoliounternehmen beim weiteren Ausbau ihrer Geschäfte. Des Weiteren gelang die Teil-Desinvestition einer Beteiligung an Saavn, einem Musik-Streaming-Dienst. In Brasilien stärkte Bertelsmann seine Bildungsaktivitäten: Der Konzern übernahm über BBI im April die Mehrheit an Affero Lab. Das Unternehmen ist einer der größten Anbieter im Bereich Corporate-Training in Brasilien; rund 800.000 Menschen profitieren von den Dienstleistungen jährlich. Mit der Vollkonsolidierung werden Umsatz und Operating EBITDA der Beteiligung nun bei Bertelsmann Investments ausgewiesen. BDMI investierte im Berichtszeitraum in acht Unternehmen, darunter unter anderem das Software-as-a-Service-Start-up Boostr.

## Zahlen im Überblick (in Mio. Euro)

	<b>1.1.2018 – 30.6.2018</b>	<b>1.1.2017 – 30.6.2017</b>
<b>Konzernumsatz</b>	<b>8.237</b>	<b>8.134</b>
Operating EBITDA der Bereiche Corporate / Konsolidierung	1.120 -49	1.116 -17
<b>Operating EBITDA</b>	<b>1.071</b>	<b>1.099</b>
Sondereinflüsse	8	15
<b>EBIT (Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern)</b>	<b>769</b>	<b>805</b>
Finanzergebnis	-106	-105
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>663</b>	<b>700</b>
Ertragsteueraufwand	-162	-197
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführten Aktivitäten	-	-1
<b>Konzernergebnis</b>	<b>501</b>	<b>502</b>

Investitionen (inkl. übernommener Finanzschulden)	497	643
---	-----	-----

	<b>Stand 30.6.2018</b>	<b>Stand 31.12.2017</b>
Wirtschaftliche Schulden	6.794	6.213

Bereich	Umsatz		Operating EBITDA	
	1.1.2018 – 30.6.2018	1.1.2017 – 30.6.2017	1.1.2018 – 30.6.2018	1.1.2017 – 30.6.2017
(in Mio. Euro)				
RTL Group	3.046	2.978	643	624
Penguin Random House	1.482	1.532	171	206
Gruner + Jahr	701	743	51	59
BMG	241	233	42	40
Arvato	2.002	1.862	175	145
Bertelsmann Printing Group	768	811	28	47
Bertelsmann Education Group	111	92	10	-4
Bertelsmann Investments*	5	-	-	-1
<b>Summe der Bereiche</b>	<b>8.356</b>	<b>8.251</b>	<b>1.120</b>	<b>1.116</b>
Corporate / Konsolidierung	-119	-117	-49	-17
<b>Summe Konzern</b>	<b>8.237</b>	<b>8.134</b>	<b>1.071</b>	<b>1.099</b>

Im 1. Halbjahr 2018 sind die neuen Rechnungslegungsvorschriften IFRS 9 „Finanzinstrumente“ und IFRS 15 „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ erstmals angewendet worden. Die Vorjahreswerte wurden in Übereinstimmung mit den Übergangsvorschriften nach IFRS 9 und IFRS 15 nicht angepasst.

\*Die Geschäftsentwicklung von Bertelsmann Investments wird im Wesentlichen auf Basis des EBIT ermittelt. Das EBIT betrug 45 Mio. € (H1 2017: 41 Mio. €).

### Über Bertelsmann

Bertelsmann ist ein Medien-, Dienstleistungs- und Bildungsunternehmen, das in rund 50 Ländern der Welt aktiv ist. Zum Konzernverbund gehören die Fernsehgruppe RTL Group, die Buchverlagsgruppe Penguin Random House, der Zeitschriftenverlag Gruner + Jahr, das Musikunternehmen BMG, der Dienstleister Arvato, die Bertelsmann Printing Group, die Bertelsmann Education Group sowie das internationale Fonds-Netzwerk Bertelsmann Investments. Mit 119.000 Mitarbeitern erzielte das Unternehmen im Geschäftsjahr 2017 einen Umsatz von 17,2 Milliarden Euro. Bertelsmann steht für Unternehmergeist und Kreativität. Diese Kombination ermöglicht erstklassige Medienangebote und innovative Servicelösungen, die Kunden in aller Welt begeistern.

### Für Rückfragen:

#### **Bertelsmann SE & Co. KGaA**

Andreas Grafemeyer  
 Leiter Medien- und Wirtschaftsinformation  
 Tel.: +49 5241 80-2466  
[andreas.grafemeyer@bertelsmann.de](mailto:andreas.grafemeyer@bertelsmann.de)